



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Vorhelm,

mit dem 2. Dorfbrief 2021 informieren wir Sie über ein wichtiges und interessantes Thema: Was wird aus der ehemaligen Gastwirtschaft Pelmke? Lesen Sie hierzu das Interview mit dem neuen Eigentümer der Immobilie, Herrn Björn Brückner.

Gastwirtschaft Pelmke: Neueröffnung!

Herr Brückner, Sie haben vor wenigen Wochen die bereits im April 2018 geschlossene Traditionsgaststätte Pelmke gekauft. Somit konnte die drohende und bereits terminierte Zwangsversteigerung des Objektes verhindert werden. Wir gratulieren zu dem Kauf. Warum haben Sie diese Immobilie erworben und was haben Sie damit vor?

Für mich stand die Gaststätte Pelmke nie direkt im Fokus, sie hat sich aber als sehr interessant für mich entwickelt. Ich bin regelmäßig auf der Suche nach Objekten, die mich herausfordern und sich auch rechnen. Das Vorhaben wurde immer mehr zu einem Projekt, welches ich mit großer Freude voran bringen möchte.

Damit stellt sich für uns die Frage, ob der Gastronomie- und Kneipenbetrieb wieder aufgenommen wird?

Ich selber bin neu in der Welt der Gastronomie und werde mir dort noch fachkundige Unterstützung suchen. Etwas kann ich aber ganz sicher im Hinblick auf unsere künftigen Kunden sagen: Wir wollen etwas Besonderes für sie, wobei wir aber nicht jeden Tag öffnen werden. „Weniger ist mehr“, Rentnerbrunch, Burger-Abend, Whisky- oder Weintasting sind da die ersten Ideen. Im Restaurant werden dabei vorwiegend Speisen aus der klassischen deutschen Küche angeboten, aufgelockert um feste Themen-Abende.

Die Nutzung des großen Saals erfolgte in der Vergangenheit regelmäßig von den Vereinen. Aber auch große Familienfeiern und viele andere gesellschaftlichen Ereignisse fanden dort statt. Im Sommer wurde der Biergarten stark frequentiert. Wird dies alles auch in Zukunft möglich sein?

Das ist eine weitere Säule des Konzepts: Angebote zu machen für die Vorhelmer Vereine und Verbände. Für private Feierlichkeiten stehen auch Räume zur Verfügung.

Können die Vorhelmer Vereine, die früher ihre Großveranstaltungen im Gasthaus Pelmke durchgeführt haben (Schützenfest, Karneval usw.) Ihr Haus für diese Events wieder nutzen?

Hier hängt noch vieles von der Stadt Ahlen und den erforderlichen Genehmigungen ab. Ich wurde zwar gemeinsam mit meinem Architekten mit offenen Armen und einem Dank als Vorhelmer für den Kauf empfangen, musste mir aber auch gleichzeitig gefallen lassen, dass eine Gastwirtschaft mitten im Dorf eigentlich etwas ist, was heute gar nicht mehr umgesetzt werden kann! Hier ist noch vieles im Unklaren, aber die Durchführung von großen Veranstaltungen bleibt mein Ziel; dafür werde ich kämpfen.

siehe Rückseite



Es soll bereits Anfragen für die Buchung von Kegelterminen auf den Kegelbahnen geben. Aber wäre es nicht sinnvoller, die Räume mit den drei Kegelbahnen anderweitig zu nutzen?

Ja, auch hier wird es Veränderungen geben. Drei Kegelbahnen würden keine ausreichende Auslastung erfahren, es wird somit nur eine Bahn übrig bleiben. Nach meinem Konzept soll auch hier etwas Besonderes angeboten werden und was auch kein „Massengeschäft“ ist.

Die ehemalige Betreiberfamilie verfügt über ein umfangreiches Wissen und Erfahrung in der Gastronomie und kennt sich auch mit den baulichen Gegebenheiten bestens aus. Werden Sie ihre Expertise bei den anstehenden Renovierungs- und Umbauarbeiten mit einbeziehen?

Die Beteiligung passiert bereits jetzt. Schon als Schüler habe ich z. B. auf Schützenfesten gerne ausgeholfen, bei denen die Bewirtung von Klaus und Bärbel Pelmke übernommen worden ist. Somit ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass die Beiden eine neue Heimat finden. Wir sprechen fast täglich miteinander.

Damit kommen wir schon zu den baulichen Maßnahmen über die Schaffung von Wohnungen. Steht für diese Zwecke auch der ehemalige Steh-Imbiss zur Verfügung und sind dann (noch) ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden?

Vorab dazu: Der Imbiss wird wieder belebt! Die Parkplatzsituation wurde bereits in den Gesprächen mit der Stadt Ahlen thematisiert.

Werden Sie den Namen „Gasthaus Pelmke“ unverändert beibehalten?

Da der Geschäftsbetrieb nicht einem typischen Gasthaus entspricht, wird es kurz und einfach nur „Pelmke“ heißen.

Können Sie uns schon einen ungefähren Termin für die Neueröffnung nennen?

Dazu steht leider noch zu viel in den Sternen. Für meine Person kann ich nur sagen, dass ich es kaum erwarten kann. Vieles muss aber noch mit den zuständigen Behörden geklärt werden. Die aktuelle Corona-Situation gibt uns aber Zeit, sodass es allein aus diesem Grunde wohl vor 2022 keine Neueröffnung geben wird. Was aber schneller kommen wird, ist „**Pelmke`s Grill-Eck**“, denn hier kann es mit dem Verkauf von Speisen außer Haus direkt losgehen.

Herr Brückner wir danken Ihnen ganz herzlich für das Interview.

Zum Schluss

Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu and´rer Glück.
Denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eig´ne Herz zurück.
Johann Wolfgang von Goethe